Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at

# ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 25/251 Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol August 2017

Foto: TVB

**Heizkostenzuschuss kann wieder beantragt werden – Seite 10**

## Maßnahmen für das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ werden umgesetzt

Seiten 2 und 3

### Sommerprogramm

Der Sommer 2017 bietet wieder zahlreiche Veranstaltungen für Einheimische und Urlaubsgäste in den Bereichen Sport, Kultur und Unterhaltung. Die Veranstalter freuen sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Seiten 2, 9, 12, 13

### Jugendaustausch

Zwischen der Jugendpflege unserer Partnerstadt Fuldabrück und dem Jugendzentrum St. Johann gibt es schon seit Jahren gute Freundschaften. Heuer kamen wieder mehre Jugendliche aus Deutschland zu Besuch nach St. Johann. Seite 6

### Freiwilligenarbeit

Die Pflegeheime in St. Johann und Oberndorf sind bei der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner auch auf die Mithilfe von Freiwilligen angewiesen. Daher werden Personen gesucht, die bereit sind, Zeit mit älteren Menschen zu verbringen. Seite 7

# Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen und
St. Johanner!

in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause konnten wir die Umsetzung von mehreren Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation in Hinblick auf Familien und Generationen verabschieden.

**Familienfreundliche Gemeinde**

Bereits im vergangenen November haben wir im Gemeinderat den einstimmigen Beschluss zur Teilnahme am Audit-Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ gefasst, und der Ausschuss für Bildung und Familie hat sich seither mit der Planung und Durchführung dieses Projektes befasst.

So wurden die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich aktiv mit Ideen und Vorschlägen an dem Projekt zu beteiligen. Es kamen zahlreiche Eingaben mit Gedanken zur Verbesserung im Zusammenleben aller Generationen. So wurden bei mehreren Workshops über 100 Vorschläge bearbeitet und durch Punktevergabe gereiht.

Um das Zertifikat "familienfreundliche Gemeinde" vom Ministerium zu erhalten, müssen mindestens drei verschiedene Maßnahmen aus drei unterschiedlichen Lebensphasen verwirklicht wurden, und so haben wir nun in der letzten Gemeinderatssitzung die Umsetzung einiger Maßnahmen beschlossen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

**Primiz**

Anfang Juli feierten wir die Primiz von Christian Hauser, der am 29. Juni im Salzburger Dom zum Priester geweiht wurde. Beim landesüblichen Empfang mit den St. Johanner Traditionsvereinen hatte ich vor dem Festgottesdienst bereits die Gelegenheit, dem Primizianten persönlich zu gratulieren. Ich möchte ihm auch auf diesem Wege im Namen seiner Heimatgemeinde viel Freude und Schaffenskraft für sein Amt als Priester wünschen. Christian Hauser wird ab Herbst als Kooperator in Wörgl tätig sein.

**SK in Tiroler Liga aufgestiegen**

Besonders spannend war Mitte Juni das Relegationsspiel des SK St. Johann gegen Natters, das unsere Mannschaft klar für sich entschieden konnte und sich somit den Wiederaufstieg in die Tiroler Liga sicherte.

Ich möchte dem SK St. Johann herzlich zu diesem großartigen Erfolg gratulieren und darf am Ende einer mehr als außergewöhnlichen Saison, den Spielern, Trainern und Betreuern sowie allen Beteiligten und den Sponsoren für ihren Einsatz danken. Durch das engagierte Zusammenwirken aller konnte so der Wiederaufstieg in die Tiroler Liga verwirklicht werden, und so wünsche ich unseren Fußballern schon jetzt viel Erfolg für die nächste Saison.

**Sommerveranstaltungen**

Die zahlreichen Veranstaltungen und Festlichkeiten während des Sommers sind zu beliebten Fixpunkten im St. Johanner Veranstaltungsreigen geworden – ob die sportliche Großveranstaltung wie der Rad-Weltcup oder Kulturfestivals, wie das Kino Lunaplexx oder das Dance-Alps-Festival. Sie bieten – wie auch die wöchentlichen Programme bei Lang und Klang oder die Sommerkonzerte der Musikkapelle – vielfältige Highlights für Einheimische und Gäste.

Ich darf allen, die an der Organisation und Durchführung der sommerlichen Veranstaltungen beteiligt sind, für ihren Einsatz danken und möchte alle St. Johannerinnen und St. Johanner sowie unsere Urlaubsgäste einladen, diese Angebote rege in Anspruch zu nehmen.

So freue ich mich auf nette Begegnungen bei der einen oder anderen Veranstaltung und wünsche uns allen noch einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald

# Gemeindeinformationen

Familienfreundlich • Fußball

## Familienfreundliche Gemeinde

Seit Jänner arbeitet der Ausschuss für Bildung und Familie an der Durchführung des Audit-Programmes „Familienfreundliche Gemeinde."

Im Jänner wurden die Bürgerinnen und Bürger über die St. Johanner Gemeindenachrichten und die Homepage eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen und Vorschläge zur Verbesserung im Zusammenleben aller Generationen einzubringen. Beim ersten Workshop wurde festgehalten, welche Angebote es in St. Johann für alle Generationen und Lebensphasen schon gibt.

Im Februar-Workshop wurde der wünschenswerteste Stand für Kinder und Jugendliche erfasst, und im April ging es dann um den wünschenswerten Stand für alle Generationen und Lebensphasen.

Im Juni fand ein eigener Workshop für die Wirtschaftstreibenden mit dem Wirtschaftsausschuss und der Ortsmarketing GmbH statt.

Bei den verschiedenen Workshops wurden die eingebrachten Vorschläge durch Punktevergabe gereiht.

Um das Zertifikat "familienfreundliche Gemeinde" vom Ministerium zu erhalten, muss die Gemeinde mindestens drei verschiedene Maßnahmen aus drei unterschiedlichen Lebensphasen verwirklichen. Dies gilt auch für das UNICEF-Zertifikat "Kinderfreundliche Gemeinde", und so wurde in der Gemeinderatssitzung am 11. Juli die Umsetzung folgender Maßnahmen beschlossen:

1. Für das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde"

- Sanierung des Eislaufplatzes
- Coach für Sozialkompetenzen
- Tag der Sportvereine, Stammtisch für Sportvereine
- Mobilität / Motorikweg für Senioren („Fitness- und Relaxtreff 55+")
- Informationen über Ist-Stand der Gemeinde
- Generationengarten (gemeinsames Gartenprojekt zwischen Schülern und Erwachsenen)

Foto: Audit

- Familiensportpass
- Einbringen von Ideen über die Gemeindehomepage

2. Für das UNICEF-Gütesiegel „Kinderfreundliche Gemeinde"

- Oase Volksschule (Neugestaltung von Außenbereichen der Volksschule Neubauweg)
- Eislaufhilfe
- Wickeltische in öffentlichen Toiletten

## Gratulation

Mitte Juni konnte der SK St. Johann das Relegationsspiel gegen den FC Natters gewinnen und somit wieder in die Tirol Liga aufsteigen. Wir gratulieren!

# Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

## Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 13. Juni bis 11. Juli 2017 folgende Gegenstände abgegeben:

**1 Digitalkamera**

**diverse Brillen**

**diverse Mobiltelefone**

**diverse Schlüssel**

**diverse Fahrräder**

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

## Drogenberatung

Anonyme Alkoholiker und AL-ANON treffen sich jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Pfarrhof, Parterre.

*Wenn du trinken willst, ist es deine Sache. . . wenn du aufhören willst, rufe an!*

**Tel. 0650/41 60 211**

*Fotos: fotolia.com*

## Sprechtage im August und September 2017

Sprechtag der **Pensionsversicherungsanstalt jeden Montag von 13:30 bis 15:30 Uhr** im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol. (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern**, Landesstelle Tirol, Fritz Konzert Straße 5, 6021 Innsbruck: **Freitag, 4. August und Freitag, 1. September 2017 von 8 bis 11 Uhr**, Bezirkslandwirtschaftskammer, St. Johann in Tirol.

**Zwischenstaatlicher Sprechtag der österr. Pensionsversicherung und der deutschen Rentenversicherung, Di., 22. Aug. und Do., 19. Sept. 2017** von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr, Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Tirol, Ing. Etzel-Straße 13, Innsbruck.

Um frühzeitige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Tel. 05 0303-38403. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit. **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.**

## Mutter- Eltern-Beratung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 14 bis 16 Uhr die kostenlose Mutter-Eltern-Beratung im Haus der KAPA Kinderstube in St. Johann statt. Eine Ärztin und eine Hebamme sind für euch da.

Folgendes wird angeboten:

- Beobachtung und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Stillberatung
- Ernährungsberatung bei der Beikost
- Babypflege
- Impfberatung

Dieses kostenlose Service der Landes-Sanitätsdirektion bietet Ihnen Unterstützung in allen Fragen rund um die ersten Lebensjahre Ihres Kindes.

## Aus dem Standesamt (nur einheimische Standesfälle) In der Zeit von 29. Mai bis 9. Juli 2017 beurkundete Personenstandsfälle:

**Eheschließungen:**

| | |
|---|---|
| 9. 6. 2017 | Marco RIEDELBAUCH und Andrea ANDROVICS |
| 16. 6. 2017 | Omar BOUZBIBA und Johanna Franziska EGGER |
| 17. 6. 2017 | Mathias Johann WIMMER und Sonja SEIWALD Anna |
| 1. 7. 2017 | Ralf KESSLER und Timea SZÖKE |
| 6. 7. 2017 | Janos BOGDAN und Zsanett KIRILLA |
| 7. 7. 2017 | Daniel WIESER und Manuela MISCHKULNIG |
| 7. 7. 2017 | Stephan Peter METZNER und Doris Gerlinde WARSCHER |

**Sterbefälle:**

| | |
|---|---|
| 3. 6. 2017 | Maria Magdalena KREPPER, 71 Jahre |
| 4. 6. 2017 | Anna MOHLER, 99 Jahre |
| 8. 6. 2017 | Adriana Dirksje VENTOLA, 83 Jahre |
| 17. 6. 2017 | Barbara SEIWALD, 96 Jahre |
| 20. 6. 2017 | Franz Andreas RITTER, 65 Jahre |
| 22. 6. 2017 | Vitus BOMBEK, 5 Jahre |
| 26. 6. 2017 | Maria SCHIERL, 94 Jahre |
| 26. 6. 2017 | Darinka STANKOVIC, 61 Jahre |
| 2. 7. 2017 | Aloisia SEVIGNANI, 89 Jahre |
| 5. 7. 2017 | Johann OBERLECHNER, 84 Jahre |
| 7. 7. 2017 | Maria SEIBL, 82 Jahre |
| 9. 7. 2017 | Roman PANGRATZ, 90 Jahre |

**Geburten:**

| | |
|---|---|
| 29. 5. 2017 | Arthur Johann PFLAUDER |
| 29. 5. 2017 | Ella Martha PFLAUDER |
| 31. 5. 2017 | Maria Lucia HAGER |
| 1. 6. 2017 | Sophia Magdalena STAFFNER |
| 1. 6. 2017 | Paul DÖTTLINGER |
| 3. 6. 2017 | Aliya KARAKUS |
| 11. 6. 2017 | Talha CETINKAYA |
| 14. 6. 2017 | Julia Roswitha LANZINGER |
| 18. 6. 2017 | Lena BANKERI |
| 18. 6. 2017 | Luis Gerald FOIDL |
| 23. 6. 2017 | Elena PRASCHBERGER |
| 26. 6. 2017 | Elias FILZER |

St. Johann in Tirol

## JUZ Programm im August

Samstag, 5. 8. Mountain Cart fahren!
Samstag, 12. 8. Fahrt zur Go-Kart Bahn nach Innsbruck
Samstag, 19. 8. Ausflug zum Familienland Pillersee

Jeden Donnerstag im August findet auch wieder die beliebte JUZ-Küche statt. Unter Anleitung der Betreuer können Jugendliche Köstliche Gerichte selber kochen. Beginn: 18 Uhr. Termine: 10., 17., 24. und 31. August. Infos und Anmeldungen unter 0699/11497461

**JUZ Öffnungszeiten im August: Mittwoch bis Samstag: 17 - 21 Uhr**

# Information

Ortsmarketing • Jubiläum

## Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

**Scheinihans erfreut sich großer Beliebtheit!**
Seit vier Monaten können die St. Johanner Einkaufsgutscheine rund um die Uhr bei Scheinihans im Foyer der Raiffeisenkasse gekauft werden. Der Gutscheinautomat wird sehr gut angenommen, wie die Verkaufszahlen zeigen. Gutscheine im Wert von 22.500 Euro – das entspricht 500 Transaktionen – wurden bereits gekauft. Neu ist, dass Sie die Einkaufsgutscheine jetzt auch im TROP Bistro und im „das kleine“ (ehemals Weinbar Leo) einlösen können.

**Wir aktualisieren den Firmenindex auf der Treffpunkt-Seite!**
Auf der Treffpunkt Seite finden Sie den St. Johanner Firmenindex. Bitte helfen Sie uns, die Einträge aktuell zu halten und kontrollieren Sie Ihren Eintrag. Jeder St. Johanner Betrieb sollte aufgelistet sein. Der Basiseintrag ist kostenlos, und eine Vielzahl von Informationen können hinterlegt werden. Eine Logoplatzierung ist gegen einen geringen Kostenbeitrag ebenfalls möglich. Sollte bereits ein Logo hinterlegt sein, achten Sie bitte darauf, ob ein aktuelles Logo für Ihren Eintrag verwendet wurde. Änderungswünsche oder Aktualisierungen schicken Sie bitte an info@ortsmarketing-stjohann.at oder direkt per Formular auf www.treffpunkt-stjohann.at/index_datenblatt.

Foto: G. Groger

Vielen Dank und einen schönen Sommer!
Herzliche Grüße – Marije Moors ■

Fotos: Ortsmarketing

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
Mail: office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Foto: Schedler

*Von links: Bgm. Mag. Stefan Seiwald, Antonia und Erwin Blassnigg, Anna und Josef Mair, Olga und Gottfried Bucher (alle drei Paare Diamantene Hochzeit), Gertrud und Gottfried Baumgartner, Christine und Georg Bernhofer (beide Paare Goldene Hochzeit), Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger.*

## Jubelhochzeiten

Im Juni konnten Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bgm. Mag. Stefan Seiwald drei St. Johanner Jubelpaaren zur Diamantenen Hochzeit sowie zwei Paaren zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Die St. Johanner Gemeindenachrichten schließen sich den Glückwünschen an und wünschen den Jubelpaaren alles Gute! ■

# Partnerstädte

Gedenken • Jugendaustausch

## Zum Gedenken an Beppe Peretti

Foto: Peretti

Ende Juni verstarb ein besonderer Freund von St. Johann, Giuseppe Peretti aus Valeggio sul Mincio, nach schwerer Krankheit im Alter von 50 Jahren. Schon als Kind entdeckte „Beppe" seine Liebe zu Tirol, und nach dem zu frühen Tod seines Vaters, Francesco Peretti, übernahm er die Agenden der Partnerschaft zwischen Valeggio und St. Johann.

Über all die Jahre war er eine der zentralen Figuren dieser Gemeindepartnerschaft. Er organisierte zahlreiche Fahrten von Vereinen und Reisegruppen nach St. Johann, und sein Lokal „La Torre" ist für viele St. Johannerinnen und St. Johanner die erste Anlaufstelle in Valeggio. Beppe kam seit vielen Jahren zum Jaggasn, um den beliebten Tortellini-Stand am Kirchplatz zu betreiben. Heuer kamen seine Freunde – seinem Wunsch entsprechend – erstmals ohne ihn…

Wir werden unserem Freund Beppe stets ein ehrendes Andenken bewahren!

## Jugendliche der Partnergemeinde Fuldabrück zu Besuch in St. Johann

Zum 6. Mal fand das große Jugendaustauschprojekt zwischen den Partnergemeinden Fuldabrück und St. Johann statt. Vom 15. bis 18. Juni kamen zehn Jugendliche mit ihren Betreuer Peter Mangold zu Besuch nach St. Johann. Das Team vom Jugendzentrum St. Johann plante in Zusammenarbeit mit den St. Johanner Jugendlichen ein spannendes Programm.

Foto: JUZ

Am Donnerstagnachmittag besichtigten die Gäste das Zentrum der Jugend. Bis um Mitternacht wurde gemeinsam der Abend mit Grill & Chill im Freien beschlossen.

Am Freitag Früh traf sich die Gruppe zum Bouldern im Koasboulder. Hier konnten einige ihre ersten Kletterkünste unter Beweis stellen. Am Nachmittag besichtigten die Jugendlichen die Schaubrennerei Aggstein. Der Hausherr persönlich führte die Jugendlichen in das Geheimnis des Schnapsbrennens ein. Danach ging es ins JUZ, wo ein Spieleabend mit einem Gaudi-Turnier stattfand. Als Abendessen wurde in der JUZ Küche selbst zubereitete frische Pizza gebacken.

Am nächsten Morgen traf sich ein Teil der Gruppe zum gemeinsamen Schopping und Bummeln im Ort. Zu Mittag gab es dann das großen Highlight, das „Mountaincart-Fahren."

Am Abend ging es gemeinsam zum Oberndorfer Feuerwehrfest. Am Sonntag trafen sich die Jugendlichen zum gemeinsamen Mittagessen am Huberturm. Im Anschluss ging es noch auf ein Eis zur Eisdiele bevor die St. Johanner Jugend ihre Gäste zur Abfahrt an den Bahnhof begleiteten.

Der Besuch unserer Freunde aus Fuldabrück war für uns wieder ein spannendes Ereignis. So möchten wir uns bei den beiden Partnergemeinden und deren Partnerschaftskomitees für die Unterstützung, recht herzlich bedanken. Wir hoffen, auch im Jahr 2018 ein Treffen organisieren zu können.

# Generationen

Volksschulen • Pflegeheim

## Golfworkshop der Volksschulklasse 4c

Auf Initiative von Peter Wöll und dem Sponsor dieses Schulprojektes, Alfred Hiebl vom Golfklub Lärchenhof, konnten die Kinder der 4c der Volksschule St. Johann zu Schulschluss einen tollen, interessanten Vormittag am GCC verbringen.

Unterrichtet und in das Golfspiel eingeführt wurden die Schülerinnen und Schüler von den renommierten Pros der Golfakademie Mike Burrows und Michaela Magerle, sowie den Golfspielern Simon Lackner und Siegi Öppinger. Ob am Abschlag, beim Putten oder Chippen – alles wurde sehr genau und detailliert erklärt und geübt. Die Kinder hatten großen Spaß und waren mit Begeisterung bei der Sache.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die den Kindern dieses sportliche Erlebnis ermöglicht haben.

Foto: Volksschule

## Volksschule Jodler

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschüler haben wieder ein arbeitsreiches Schuljahr erfolgreich abgeschlossen und wünschen einen schönen Sommer.

Foto: VS Jodler

## Freiwilligenarbeit in den Pflegeheimen St. Johann und Oberndorf

Freiwilligenengagement macht Freude, bringt eine Bereicherung fürs Leben und ist eine sehr sinnvolle und wichtige Tätigkeit in der heutigen Gesellschaft. In unseren Pflegeheimen St. Johann und Oberndorf ist die Freiwilligenarbeit mittlerweile unverzichtbar geworden. Neben Besuchsdienst und Spaziergängen helfen viele Freiwillige bei den Bewohnerausflügen und Veranstaltungen mit. Über diese tatkräftige Mithilfe sind wir tagtäglich sehr dankbar und würden uns freuen, noch mehr engagierte Menschen für die Freiwilligenarbeit in unseren Häusern zu gewinnen.

Sie haben Interesse, etwas freie Zeit und eine Freude im Umgang mit alten Menschen? Dann würden wir uns über Ihren Anruf oder persönlichen Besuch sehr freuen.

**„Lass uns gemeinsam, vieles bewegen, die Freude am Menschen erleben“.**

Daniela AUFINGER
Freiwilligen- und Aktivierungskoordinatorin

Pflegeheim Oberndorf, Tel. 05352-20779-52, aufinger@phsj.at, DI und DO 8 Uhr – 17 Uhr

# Berichte

Ortswärme • Springkraut

## Gewinner beim Ortswärme Gewinnspiel stehen fest

**Die Ortswärme St. Johann rief zum Fotowettbewerb „Servus in Surfers Paradise – wer surft cooler als die Loni Oma". Zu gewinnen gab's zwei iPad Air 2 und ein professionelles Fotoshooting.**

Von Anfang Mai bis in den Juni konnte über die Website surfersparadise.tirol und auf Facebook mitgemacht und abgestimmt werden. 16 wackere und kreative Teilnehmer ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und gingen mit ihren Fotos auf Stimmenfang.

Die begehrten Hauptpreise holten sich schließlich Aurelie Bombek aus St. Johann mit 388 Stimmen und Kilian Nothdurfter aus Oberndorf, für ihn gab's 275 „Daumen hoch". Über 13.000 mal wurden die Fotos der Teilnehmer angeklickt, 1.238 Stimmen vergeben.

Mitte Juni war es soweit, die beiden jungen Gewinner erhielten die iPads von Geschäftsführer Fritz Obernauer und Kundenbetreuerin Michaela Sammer im Ortswärme Kundencenter überreicht. Im Sommer geht's dann zum Fotoshooting mit dem St. Johanner Fotografen Thomas Plattner. Mit den neuen Bildern wird für das beste Netz der Region – das günstige und bis zu 300 Mbit/sec schnelle Glasfasernetz für Kabel-TV und Breitband-Internet geworben.

Die Wettbewerbsfotos können weiterhin unter surfersparadise.tirol und auf Facebook angesehen werden.

Foto: Ortswärme St. Johann in Tirol GmbH

*v.l.: Ortswärme GF Fritz Obernauer, Aurelie Bombek, Kilian Nothdurfter, Kundenbetreuerin Michaela Sammer*

## Springkrautbekämpfungstag der NMS

Über 200 fleißige Schülerinnen und Schüler der beiden Neuen Mittelschulen in St. Johann in Tirol setzten sich gegen Ende des Schuljahres am Guggerbichl für den Schutz der heimischen Pflanzenwelt ein. Tatkräftige Unterstützung erhielten die jungen Naturschützer von ihren Lehrpersonen und einer Asylwerbergruppe begleitet von Ruth Fahringer-Moser.

Foto: Berner

Der Botaniker Matthias Karadar vom Tiroler Bildungsforum zeigte zu Beginn, wie das „Drüsige Springkraut" zu erkennen ist. Gar keine ganz leichte Sache, denn die Pflanzen kommen in sehr unterschiedlichen Wachstumsphasen vor – von winzig bis zu über 2 Metern Länge.

Bei angenehmen Temperaturen liefen die jungen Menschen zu Höchstform auf und füllten Sack um Sack, bis der Anhänger der Biomüllabfuhr bis obenhin gefüllt war. Ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung der invasiven Pflanzen wurde geleistet und gleichzeitig lernten die Jugendlichen ihre nähere Umwelt kennen und die Pflanzen zu unterscheiden.

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde St. Johann in Tirol bedankt sich bei allen Beteiligten und vor allem bei Frau Direktorin Eberle und Herrn Direktor Eder.

# Information

Museum • Handyparken • Singen

## Museum ist über die Sommersaison geöffnet

MUSEUMS- UND KULTURVEREIN
SANKT JOHANN IN TIROL
www.museum1.at

Kein herkömmliches Museum sondern der ideale Ausgangspunkt zur näheren Erfahrung von St. Johann in Tirol. Das Museum bietet nicht nur bei Schlechtwetter, sondern auch an heißen Sommertagen in seinen angenehm kühlen Räumen wesentlich mehr als nur einen Einblick in die Vergangenheit des Ortes.

Im Ausstellungsschwerpunkt „felsenreich – Mythos und Erlebnis Kaisergebirge“ gibt es zahlreiche Attraktionen, die den Besucherinnen und Besuchern den für unsere Region so prägenden Gebirgsstock aus mehreren Blickwinkeln näher bringen. Die einzelnen Ausstellungsthemen können übrigens über eine Audio-Führung mit dem Handy in Deutsch und in Englisch erlebt werden.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr, und an den Donnerstagen auch von 16 bis 18 Uhr.

**Sonderausstellung in der Galerie**

Die Werke der Bildhauerin Anne Strobl handeln vom menschlichen Körper und seinem Verhältnis zum Raum. Es geht dabei immer um die Darstellung von Bewegung. Die Ausstellung zeigt einen Überblick über das bildhauerische Schaffen der 2013 verstorbenen Künstlerin und ist zu den selben Zeiten wie das Museum geöffnet. Zur Ausstellung ist auch ein Katalog erschienen.

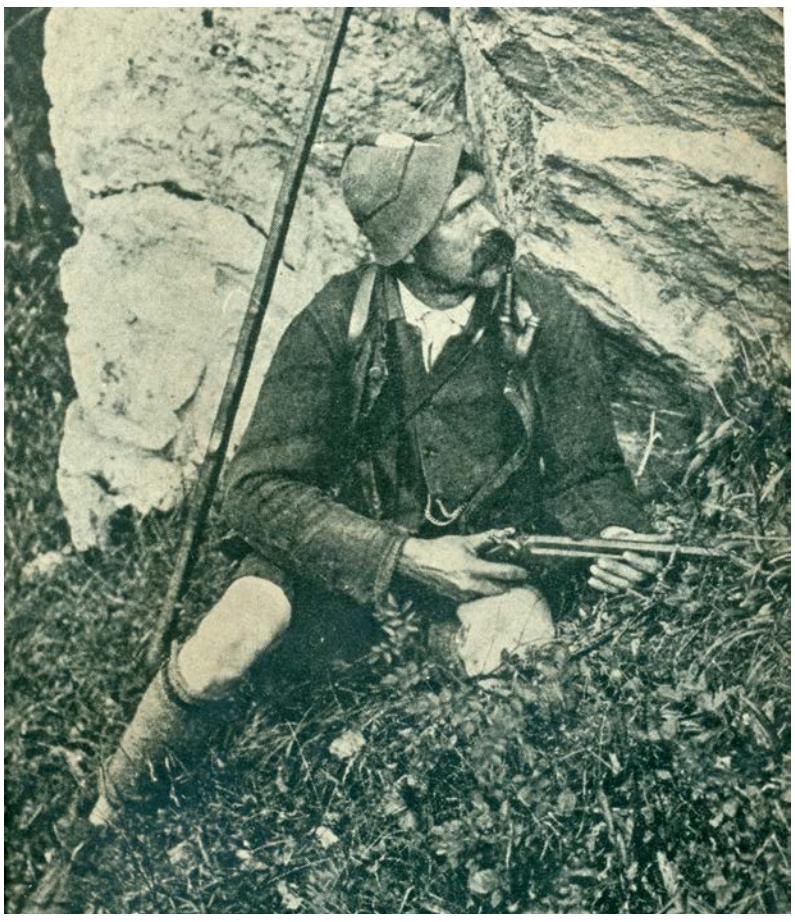

Foto: Museum St. Johann

*Der Wilderer „Mauckmichl“*

## Parken mit dem Handy

park.ME ist das innovative, komfortable und vor allem transparenteste Handy-Parksystem für Ihr Smartphone! Die Bedienung ist ganz einfach. park.ME informiert automatisch über Gebührenpflicht, Parkzonen, Kurzparktarife, maximale Abstelldauer u.v.m. Einfach Start drücken und Ihr Parkschein ist gebucht.

Die park.ME App kann kostenfrei auf das Handy geladen und installiert werden. Die Kosten für einen Parkvorgang setzen sich aus den generierten Parkgebühren des jeweiligen Standortes und einer Transaktionsgebühr zusammen.

park.ME funktioniert in St. Johann in Tirol und 40 Städten in Österreich (darunter sind auch Wien, Salzburg und Innsbruck).

Mit nur drei Schritten kann man sorgenfrei parken und jede Menge Vorteile gegenüber herkömmlichen Bezahlvarianten nutzen.

1. Bei www.trafficpass.com anmelden
2. Benutzerkonto per E-Mail oder SMS aktivieren
3. park.ME APP für Ihr Smartphone laden

## Offenes Singen

Der nächste Termin für das „Offene Singen“ in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Weitau ist am Freitag, 22. September 2017 mit Mag. Thomas Waldner, Prof. am BORG in Schwaz.

Beginn ist um 20 Uhr. Alle, die gerne singen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

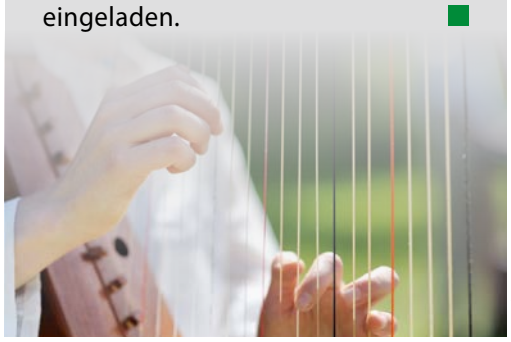

Foto: fotolia.com

# Sozialleistung

Heizkosten

## Heizkostenzuschuss 2017/2018

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2017/2018 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- Pensionistinnen und Pensionistenen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- Bezieherinnen und Bezieher von Krankengeld
- Bezieherinnen und Bezieher von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- Bezieherinnen und Bezieher von Rehabilitationsgeld
- Bezieherinnen und Bezieher von Pflegekarenzgeld
- Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Bezieherinnen und Bezieher von laufenden Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung erhalten
- Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

€ 870,00 pro Monat für allein stehende Personen

€ 1.320,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

€ 215,00 pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und € 135,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

€ 480,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

Foto: Energie Tirol

€ 320,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt), Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Studienbeihilfen, Stipendien, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld, erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente, Nebenzulagen, Pflegekarenzgeld, Rehabilitationsgeld.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, Lehrlingsentschädigungen, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 225,00 pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars bis 30. November 2017 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen. Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger Tirolerinnen und Tiroler, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für Pensionistinnen und Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Die Anträge können im Sozialbüro des Marktgemeindeamtes bei Frau Ellmerer gestellt werden.

# Neuigkeiten

Montessori • SV Winkl

## Von Eltern für Eltern

Das Montessori Haus wird wieder von Eltern geführt.

**Am 1. September 2017 ist es soweit**. Der Montessori-Verein Bezirk Kitzbühel übernimmt nach dreijähriger Verpachtung wieder die Führung der Schule, des Kindergartens, der Kinderkrippe und des Horts.

Nur wenige Eltern haben vor mehr als 20 Jahren das Montessori Haus mit dem Schul- und Kinderhausbetrieb ins Leben gerufen. Viele, viele engagierte Eltern kamen hinzu und haben einen wunderbaren Ort geschaffen, in dem heute 100 Kinder, von 1 bis 15 Jahren, betreut werden und über 20 Menschen einen Arbeitsplatz gefunden haben.

Im Mittelpunkt steht die **Montessori-Pädagogik**, an die sich die Weiterentwicklung und Führung des Hauses stets orientiert hat, ebenso wie das großartige und wertvolle **Engagement der Eltern**.

Die Pädagoginnen, die nach der Montessori Pädagogik arbeiten, bringen jedem Kind großen Respekt entgegen – vor seinen Fähigkeiten und Interessen, aber auch seiner individuellen Entwicklung und Persönlichkeit. Mit klaren Grenzen, die Sicherheit geben. Täglich gehen die Kinder in den Garten, dürfen in der hauseigenen Küche mithelfen, auch Waldwochen in der Kinderkrippe und im Kindergarten gehören zum Jahresablauf. Jeden Tag kommt für die Kinder ein aus frischen und biologischen Zutaten gekochtes Menü auf den Tisch.

Foto: Montessori

Nur wenige Restplätze sind in der Schule und im Hort für den Herbst 2017 noch frei, jedoch können in Kindergarten und Kinderkrippe auch während des Jahres Plätze frei sein und Kinder aufgenommen werden.

MONTESSORI
BEZIRK KITZBÜHEL
Lederergasse 3
6380 St. Johann in Tirol
elternverein@montessori-kitz.at
Tel. Nr. 0664 / 14 37 239

## Neue Dressen für den Sportverein Winkl

*Die SV-Winkl-Kicker im neuen „Gewand" mit Hauptsponsor Theodor Rapatz (hinten links) - Allianz Agentur St. Johann in Tirol*

Beim SV Winkl war es mal wieder an der Zeit, in neue, frische Dressen zu schlüpfen.

Da in der letzten Zeit die Leistungen etwas abnahmen, wird es im neuen Gewand nur noch bergauf gehen. Hoffen wir. Die alten Dressen waren schwarz-gelb, die neuen giftgrün! Das sollte doch den einen oder anderen Gegner abschrecken!

Bedanken möchten wir uns bei unserem Hauptsponsor und Kassier Theo Rapatz.

In diesem Sinne freuen wir uns im neuen Outfit auf die restliche Saison 2017 und auf jede Menge Zuseher bei den Heimspielen!

Termine auf unserer Homepage
www.sv-winkl.com

# Kino unter Sternen

MuKu

## Kino Lunaplexx 2017

Lunaplexx – Kino unterm Sternenhimmel geht in seine 14. Spielsaison. Der weitläufige Garten der Alten Gerberei bietet vor der Kulisse des Kaisergebirges eine reizvolle Spielstätte für dieses Festival. Zur Einstimmung spielen auch heuer wieder täglich ab 19.30 Uhr Musikanten auf – unter freiem Himmel bei Schönwetter, bei Regen und Sturm im Saal der Alten Gerberei.
Dazu kredenzen wir wie gewohnt erlesene kulinarische Schmankerl und erfrischende wie anregende Drinks. Sinnliches Lichtspieltheater mit einem großartigen Filmprogramm dann ab 21.00 Uhr im wetterfesten Saal. Entsprechender Sternenhimmel ist allerdingst auch hier wieder garantiert…

**Programm:**

Donnerstag, 27. Juli 2017 / Eröffnungsfest Live-Musik: Karl Buchauer Jazz Trio, Film: **Ein Dorf sieht schwarz**

FRA 2016; 96 min.; DF / Regie: Julien Rambaldi / DarstellerInnen: Marc Zinga, Aïssa Maïga, Bayron Lebli, Rufus, Jonathan Lambert, u. a.

Freitag, 28. Juli 2017 / Live-Musik: **Joe Carpenter Trio**, Film: **Wilde Maus** DF / Regie: Josef Hader / DarstellerInnen: Josef Hader, Pia Hierzegger, Jörg Hartmann, Georg Friedrich, u. a.

Samstag, 29. Juli 2017 / Live-Musik: **Edith und Johannes Gasteiger, Stefan Brandstätter, Film: Die Überglücklichen**

ITA/FRA 2016; 116 min.; DF / Regie: Paolo Virzì / DarstellerInnen: Valeria Bruni Tedeschi, Micaela Ramazzotti, Valentina Carnelutti, Tommaso Ragno, u. a.

Sonntag, 30. Juli 2017 / Live-Musik: **The Steam Radios**, Film: **Ein Kuss von Beatrice**

FRA/BEL 2017; 117 min.; DF / Regie: Martin Provost / DarstellerInnen: Besetzung: Catherine Deneuve, Catherine Frot, Olivier Gourmet, u. a.

Donnerstag, 3. August 2017 / Live-Musik: **hoRUK**, Film: Die **Migrantigen**

Ö 2017; 90 min.; DF / Regie: Arman T. Riahi / DarstellerInnen: Faris E. Rahoma, Aleksandar Petrovic, Doris Schretzmayer, Zijah A. Sokolovic, Daniela Zacherl, Julia Jelinek, Maddalena Hirschal, Margarethe Tiesel, Josef Hader, Dirk Stermann, Rainer Wöss, u. a.

Freitag, 4. August 2017 / Live-Musik: **Pommes Erna´s Finest**, Film: **Their Finest – Ihre beste Stunde**

GB 2016; 117 min.; engl. OF mit dt. UT / Regie: Lone Scherfig / DarstellerInnen: Gemma Arterton, Sam Claflin, Bill Nighy, Eddie Marsan, Jeremy Irons, u. a.

Samstag, 5. August 2017 / Live-Musik: **Jus´ Gordon**, Film: **Nichts zu verschenken**

FRA 2016; 89 min.; DF /, Regie: Fred Cavayé / DarstellerInnen: Dany Boon, Laurence Arné, Noémie Schmidt, Karina Marimon, Patrick Ridremont, u. a.

Sonntag, 6. August 2017 / Live-Musik: **Terra Nova**, Film: **Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes**

DE 2017; 104 min.; DF / Regie: Julian Radlmaier / DarstellerInnen: Julian Radlmaier, Deragh Campbell, Beniamin Forti, u. a.

---

Infos und Kartenreservierungen:
Musik Kultur St. Johann,
Lederergasse 5, 6380 St. Johann in Tirol,
Tel. & Fax +43(0)5352/61284, info@muku.at, www.muku.at

Einzelkarte pro Abend: € 11,00, Viererblock (Übertragbar! Gültig an vier verschiedenen Abenden) € 38,00.

© MuKu

# Vielfältiges

Musig • Inkuga

## Sommerkonzerte der Musikkapelle

Foto: Musikkapelle

Bereits im Juli setzte die Musikkapelle St. Johann mit fulminaten Konzerten außergewöhnliche musikalische Kontraste am Hauptplatz. Auch im August und September erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm an den Freitag-Abenden, denn jedes Konzert bietet andere Highlights:

**„Tirol is oanzigartig“** lautet der Titel des Volksmusikabends am **4. August**. Am **11. August** sorgen auch heuer wieder Startrompeter **Vlado Kumpan** und **Robert Kozànek** mit virtuosen Trompeten- & Posaunenklängen für Stimmung. Am **18. August** ist unter dem Motto **„Steirer-Wein“ & „Das Bier von hier“** der Leadsänger der Gruppe „Stoarkstrom“, Detlef Gruber, zu Gast, und am **25. August** gibt es bei der „Rock Night“ ein exklusives Revival mit der Rockband **„Murdock“** gemeinsam mit der Musikkapelle St. Johann.

Bei **„Sweet Alps“ am 1. September** wird Jazz & Blues vom Feinsten geboten, wenn Florian Bramböck mit seiner Band gemeinsam mit der Musikkapelle musizieren wird. Am **8. September** gibt es eine Neuauflage des beliebten Konzertes **„Sie wünschen - wir spielen“**, und am **14. September** (ausnahmsweise Donnerstag) folgt ein **„Klassik- & Kuschel-Rock-Konzert.“**

Beim Abschlusskonzert **„Voice-2-voice“ am 22. September** rocken Claus & Harry mit der Musikkapelle St. Johann zum Abschluss der Saison noch einmal den Hauptplatz.
Bei allen Sommerkonzerten gibt es an der Musig-Bar kühle Erfrischungen und am 25. August sowie am 22. September sorgt die Cocktail-Bar für zusätzliches Sommerfeeling.

Der Eintritt ist frei.
Nähere Infos: www.musig.at

## Interkultureller Gemeinschaftsgarten eröffnet

Unter dem Motto „Die Saat geht auf“ feierte der neu angelegte Interkulturelle Gemeinschaftsgarten Ende Juni seine offizielle Eröffnung im Rahmen eines Gartenfests für die Unterstützerinnen und Untersützer. Vereinsobmann Andreas Schramböck skizzierte die bisher erreichten Meilensteine des Projekts und bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen, die das Interkulturelle Sozialraumprojekt unterstützen.

Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald zeigte sich erfreut über das hohe Engagement des Vereins INKUGA, der „trotz politischem Gegenwind und einer nicht ganz einfachen Geburt“ durch Durchhaltevermögen und einer Gemeinschaft von kreativen und engagierten Menschen den Garten zum Blühen bringt.

INKUGA ist ein gemeinnütziger Verein mit 35 aktive Mitgliedern. Es werden 22 persönliche Einzelbeete à 10 m² bewirtschaftet, davon 6 Beete durch Flüchtlinge. Die Gemeinschaftsbeete haben eine Fläche von ca. 200 m². Die derzeitigen Mitglieder kommen aus Österreich, Afghanistan, Türkei, Kroatien, Irak, Polen und Deutschland. Die Finanzierung des Gartens erfolgt über Bittleihe der Gemeinde zur Nutzung des Grundstücks mit Sponsorleistungen durch lokale Firmen, private Spenderinnen und Spender, Förderungen durch das Land Tirol und Mitgliedsbeiträge.

Spendenkonto: IBAN: AT23 2050 5000 0144 3274 – BIC: SPKIAT2KXXX

# Verschiedenes

Sozialsprengel • Karate

Gesundheits- & Sozialsprengel
Hilfe mit Herz!
St. Johann - Oberndorf - Kirchdorf

## Workshops im Gesundheits- und Sozialsprengel

**Positiv in die Wechseljahre**
Tages Workshop mit Brigitte Koidl

Freuen wir uns auf die Wechseljahre, denn wir wechseln in einen neuen Lebensabschnitt

In diesem speziellen Workshop für Frauen vor und in den Wechseljahren, möchte ich Euch eine neue Sichtweise zu dem Thema Wechseljahre eröffnen.

Inhalt:

- Was kann ich tun damit ich mich wohlfühle
- Ernährung
- Positive Einstellung
- Zeit zum Loslassen
- Achtsam mit mir
- Neuorientierung
- Praktische Übungen
- „Mutter Tag“
- Passende ätherische Öle

9. September 2017, 9 bis 17 UhrKosten: € 113,- inklusive Materialien und Verbrauch von ätherischen Ölen
Anmeldung bis 1. September:

**„Räuchern – Clearing“**
Mit der Kraft der vier Elemente – Tages Workshop mit Brigitte Koidl

In unseren Wohn- und Arbeitsräumen herrscht durch Krankheit, Stress, Streit, Trauer,...„ dicke Luft“. Auch an unserer Aura bleibt so einige negative Energie hängen.

In diesem Workshop möchte Ich Euch das uralte und weltweit verbreitete Ritual des Räucherns näher bringen.

Inhalt:

- Warum räuchern
- Wann wird geräuchert
- Wie räuchere ich richtig
- Durchführen eines Räucherrituals zur persönlichen Reinigung

28. Oktober 2017, 9 bis 17 Uhr. Kosten: € 113,- inklusive Materialien und Verbrauch von ätherischen Ölen. Anmeldung bis: 20. Oktober 2017

**„Kurs fürs Leben“**
Die Workshops mit Brigitte Koidl mit folgenden Modulen

- „Selbstbewusst und sicher“
- „Loslassen“
- „Positiv in die Wechseljahre“
- „Die Natur, als Tankstelle für unsere Gesundheit"
- „Räuchern - Clearing“ Mit der Kraft der 4 Elemente

sollen uns helfen . . .

- die Herausforderungen, die das Leben für uns bereithält, zu verstehen und anzunehmen

- das Bewusstsein zu steigern, um achtsamer mit uns und unserem Körper umzugehen

- die Narben der Seele zu glätten und die Geisteskraft zu stärken, um standhafter zu bleiben.

Die positive Lebenseinstellung, die wir dadurch erreichen, fördert unser gesamtes Wohlbefinden und unsere Gesundheit!

Der kostenlose Informationsabend findet am 5. September 2017 um 19.30 Uhr statt. Anmeldung bis 4. September bei Brigitte Koidl, Tel.: 0664/ 32 18 148 oder brigitte@gsund-leben.at

## Austrian Junior Open 2017

Foto: Karate Union

Ende Juni fand in Wals-Siezenheim bei Salzburg wieder das traditionelle Austrian Junior Open statt. Über 800 Sportlerinnen und Sportler von 174 Vereinen aus 31 Nationen der ganzen Welt kämpften um die begehrten Titel.

Claudia Stojak, Jasmin Ferchichi und Janette Ferchichi von der Karate-Union Shotokan Tirol konnten sich in der Kategorie Kata Team U18 auf den dritten Platz kämpfen. Trainer Predrag Juric gratuliert seinen Sportlerinnen herzlich zum großen Erfolg.

# Aufrufe

Konfliktpotenzial • Glyphosat

## Konfliktpotenzial Radfahrer und Fußgänger

Fast jeder zweite Fußgänger (47 Prozent) berichtete in einer Umfrage davon, bereits einmal eine schlechte Erfahrung mit einem Radfahrer gemacht zu haben. Einem Drittel passierte das schon mehrmals. Das Prinzip des Stärkeren existiert auf allen Ebenen, so die Marktforscher. Genauso wie sich Autofahrer gegenüber Radfahrern oftmals im Vorteil glauben, fühlen sich Radfahrer den Fußgängern überlegen.

Foto: fotolia.com

Häufiges Ärgernis: Radfahrer nutzen Gehwege. Beliebt ist auch das Befahren von Zebrastreifen, um an Kreuzungen nicht stoppen zu müssen. Radler sehen sich selbst häufig im Vorrang. Auf gemischten Rad- und Gehwegen räumen nur 28 Prozent der Radfahrer dem Fußgänger den Vorrang ein. Bei einer Engstelle sind fast 70 Prozent der Radler der Meinung, dass der Fußgänger auszuweichen hat. Der Umfrage zufolge steigt das Unverständnis für die Sicherheit der Fußgänger, je häufiger jemand mit dem Rad unterwegs ist.

Die Radfahrer sind daher aufgerufen, mehr Rücksicht auf Fußgänger als die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu nehmen.

Besonders gefährlich wird es, wenn E-Bikes benützt werden. Laut Erhebung ist das Risiko, bei einem E-Bike-Unfall ums Leben zu kommen, viermal höher als bei Unfällen mit herkömmlichen Rädern. Und warum? Das liegt vor allem daran, dass die Elektroräder mit einer höheren Durchschnittsgeschwindigkeit unterwegs seien, und dass die Benützer des E-Bikes ihr Rad oft gar nicht ganz beherrschen können. Vor allem gilt dies Befahren von Bergwegen. Mit E-Bikes, kommen Radler in Bergregionen, die sie ohne Elektromotor nie erreicht hätten. Viele vergessen dabei in ihrer Euphorie zu leicht, dass sie dann auch wieder hinunter kommen sollen…

Wir ersuchen daher alle Radfahrer um maßvolles Fahren und Rücksichtnahme auf die anderen. Und noch was: Telefonieren am Fahrrad ist schon seit vier Monaten verboten!

## Glyphosat

Foto: fotolia.com

Zur Abtötung von Unkräutern werden Pestizide verwendet – unter anderem auch Glyphosat. Diese Substanz kann gravierende gesundheitliche Risiken verursachen. Bei Kontakt mit Glyphosat können hormonelle Veränderungen hervorgerufen werden. Auch Krebs, Fruchtbarkeitsstörungen, Schädigungen des Erbguts, der Embryonalentwicklung, der Leber und der Niere zählen zu den Folgen des Einsatzes von Glyphosat.
Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol verwendet keine chemischen Unkrautbekämpfungsmittel, und so wollen wir auch die Bevölkerung aufrufen, keine Produkte zu kaufen, die Pestizide, insbesondere Glyphosat beinhalten.

Raiffeisen
Immobilien
Immobilienmakler
Peter Grander
Wohnungen, Häuser,
Grundstücke
Kaufen & Mieten
Vor Ort. An Ihrer Seite.
Ihr Schlüssel zum Glück –
im schönen neuen Zuhause.
Sie wollen Ihre Liegenschaft veräußern oder eine Immobilie kaufen? Unsere Mitarbeiter in Oberndorf verfügen über viel fachliche Kompetenz und Erfahrung. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum im Immobilienbereich:
• Immobilienvermittlung bei Suche und Verkauf: umfassende Beratung, Liegenschaftsbewertung für marktgerechten Verkaufspreis, maßgeschneiderte Werbemaßnahmen etc.
• Verkehrswertgutachten und Parifizierungen
• Bauträgerprojekte und Hilfestellung für Projektentwicklung
Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.rit.tirol, Tel. +43 (0) 664 390 68 75
Foto rol.art-images